

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 17.02.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat III Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0056 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 421010 Kostenstelle: 052-010-1600 Kostenträger: 4210-11		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Sport- und Spielfest 2016

Vorlage vom: 12.02.2016

Beschlussvorschlag:

1. Das Sport- und Spielfest wird 2016 am 26. Juni von 11:00 bis 17:00 Uhr im Herrngarten in Darmstadt durchgeführt.
2. Der Magistrat überträgt die Federführung der Veranstaltungsorganisation und Durchführung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt dem Sportamt.
3. Der Magistrat sichert die personellen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Veranstaltung.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☐ Nein
---------------------	-----------------------------	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 12.02.2016

Das Sport- und Spielfest in Darmstadt hat im Herrngarten seit 37 Jahren regelmäßig, nur einmal nicht aufgrund eines unvorhersehbaren Witterungseinbruchs, stattgefunden. Damit hält Darmstadt deutschlandweit ein Alleinstellungsmerkmal für diese traditionelle Breitensportveranstaltung.

Bewährt haben sich grundsätzlich sowohl der Standort Herrngarten wie der Termin, jeweils der letzte Junisonntag. Soll das Sport- und Spielfest weiterhin ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender der Wissenschaftsstadt Darmstadt sein, müssen die notwendigen Rahmenbedingungen sichergestellt werden.

Weil in den vergangenen Jahren zunehmend die Rekrutierung von einer ausreichenden Zahl an ehrenamtlichen Helfern schwieriger wurde, haben die Verantwortlichen im Organisationskomitee (OK) die Konzeption umgestellt. Mehr noch als bisher schon, sollen die Vereine die Gelegenheit erhalten, sich zu präsentieren und Spielstationen zu übernehmen. Der Herrngarten wird jedoch weiterhin – je nach Rückmeldung der Anzahl von Vereinen und weiteren „sportexternen“, nicht kommerziell agierenden Organisationen als Partner – in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Die Zahl der Vereinshelfer wird zukünftig auf sechs begrenzt sein, und die Vereine erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung. Damit soll u. a. auch das Budget entlastet werden. Notwendige Ausnahmen, wie besondere Aufsichtsverpflichtungen, werden individuell abgestimmt.

Trotz der Budgetentlastung ist weiterhin sicherzustellen, dass die entstehenden – und in den letzten Jahren gestiegenen – Kosten aufgefangen werden.

Durch die Fa. Merck werden Sponsoringleistungen erbracht. Finanziert werden hieraus u. a. Sitzungen des Organisationskomitees, Helferbekleidung, -betreuung und -verpflegung, PR-Aktivitäten, Sanitätsdienste, Materialbeschaffungen für ganze Spielbereiche oder einzelne Stationen.

Der bei weitem größte Anteil der Gesamtkosten, der Personalaufwand in der Vorbereitung und am Veranstaltungstag, wird einerseits durch die ehrenamtlich Beteiligten (mehrere hundert Helferinnen und Helfer) mit einer nur geringen Aufwandsentschädigung (pro Person 10,00 € für acht bis zehn Stunden Einsatz am Veranstaltungstag ohne Vorlauf- und Nachlaufzeiten) bzw. Vereine (maximal 60,00 €) getragen. Andererseits stehen städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit erheblichen Stundenumfängen zur Verfügung. Ergänzt wird der Personalaufwand durch Mitarbeiter von Merck sowie haupt- und ehrenamtlich Tätige im Sportkreis Darmstadt-Dieburg. Diese zuletzt genannten Personalkosten wurden bislang im Rahmen des Budgets für das Sport- und Spielfest nicht berechnet.

Nach übereinstimmenden Aussagen der beteiligten Entscheidungsträger der drei Organisationen - Wissenschaftsstadt Darmstadt, Sportkreis Darmstadt-Dieburg und Firma Merck - liegen die Gründe für den andauernden Erfolg der Veranstaltung in der Konstanz, der Qualität und Vielfalt der Angebote – die weiterhin aufrecht erhalten bleiben sollen – sowie in der Kooperationsform der drei Organisationen auf Augenhöhe. Mit einer regelmäßigen Beteiligung von etwa 15.000 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus mehreren Generationen ist das Sport- und Spielfest mit Abstand auch die größte Breiten- und Familiensportveranstaltung in ganz Südhessen.

Überlegungen im OK des Sport- und Spielfestes sehen vor, dass im Jahr 2016 das Sport- und Spielfest erneut mit interkulturellen und internationalen Schwerpunktsetzungen gestaltet werden soll. Der internationale Charakter und eine Verbindung hierzu sollen zu den beiden bedeutenden Veranstaltungen der Europameisterschaft im Fußball, in deren Veranstaltungszeitraum das Sport- und Spielfest fällt, sowie zu den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro hergestellt und in den Spielstationen aufgegriffen werden.

Vor allem sollen aber im interkulturellen Kontext die Ziele von Integration in den und durch Sport und konkret die Beteiligung von in Darmstadt angekommenen Flüchtlingen verfolgt werden. Erste entwickelte Vorstellungen laufen auf Partnerschaften von sich beim Sport- und Spielfest beteiligenden Sportvereinen, den Einsatz von Flüchtlingen im Helferteam, die Kreation von Spielstationen oder Spielbereichen, in denen Sport-, Spiel- und Bewegungskulturen speziell aus den Herkunftsländern der Flüchtlinge vorgestellt und zum Mitmachen eingeladen werden, hinaus. Ein bereits initiiertes Projektseminar am Sportinstitut der TU Darmstadt soll hier weitere inhaltliche Vertiefungen und Unterstützungen beisteuern.

Gerade daher soll das Sport- und Spielfest auch 2016 wieder stattfinden!

Die Gesamtverantwortung und Federführung wird durch das Sportamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt wahrgenommen. Das gilt für die Teilprozesse der Vorbereitung, der Durchführung und der Nachbereitung.

Sichergestellt werden müssen in diesem Zusammenhang auch die umfangreichen handwerklichen und technischen Abwicklungen bei der Vorbereitung und der Durchführung sowie die gesamte logistische Verantwortung, die im Wesentlichen bislang von den Mitarbeitern des Sportparks Böllenfalltor wahrgenommen wurden. Diese Mitarbeiter, die jetzt der Darmstädter Sportstätten GmbH unterstellt sind, stehen aufgrund veränderter Anforderungsprofile nur noch eingeschränkt zur Verfügung. Dennoch ist ihre Beteiligung dringend notwendig und sicherzustellen.

Weitere logistische und personelle Unterstützung zur Durchführung muss daher – wie in den letzten Jahren bereits auch – jetzt aber in größerem Umfang durch Mitarbeiter des Eigenbetriebs Immobilienmanagement (IDA) wahrgenommen und kostenfrei (ohne Verrechnung) sichergestellt werden.

Folgender **Personaleinsatz** ist minimal notwendig:

1. 1 Mitarbeiter (MA) für 4 Monate mit einer Vollzeitstelle, alternativ 9 Monate mit einer Halbtagsstelle im Verwaltungs- und Organisationsbereich plus Sachkosten (soll in Kooperation mit dem SK Darmstadt-Dieburg realisiert werden)
2. 1 MA mit ca. 20 Stunden monatlich (Durchschnitt) über 7 Monate für die logistische Verantwortung plus Sach- und Fahrtkosten
(wird nach Absprache aus dem Team Böllenfalltor gestellt)
3. 4 MA für 2 Wochen in Vollzeit, davon 2 mit Führerschein (FS) Klasse 3
(2 MA aus Team Böllenfalltor, 2 MA durch IDA)
4. 2 MA für 5 Tage halbtags, beide FS, einer mit FS für 7,5 t *)
5. 4 MA für 2 Tage Vollzeit *)

6. 10 MA für 1 Tag Vollzeit *)

7. Mindestens 16 MA am Veranstaltungstag (Sonntag) in Vollzeit, darunter zwingend: 1 Elektriker, 1 Installateur, 1 Tontechniker (Beschallung), 2 mit FS für 7,5 t, 4 MA für Toilettendienst und Küche, 2 für Infostand *)

*)

Zu den Positionen des oben angeführten Personaleinsatzes 4. – 7. müssen differenzierte Absprachen zwischen Sportamt, Sportkreis, Darmstädter Sportstätten GmbH und IDA erfolgen.

Weiterer Kostenaufwand an Sachmitteln von ca. **10.000,00 €** werden von der Stadt getragen. Sie werden eingesetzt für:

- Transporte, Fahrzeuganmietungen
- Toiletten
- Biertischgarnituren
- Büro- und Kleinmaterialien
- Sport- und Spielgerätereparaturen, Ersatzanschaffungen
- Aufwandsentschädigung für Helferteam

Die Mittel werden im Sporthaushalt zur Verfügung gestellt.

Durch Abstimmungen mit den Partnern und dem Einsatz von weiteren Sponsorenleistungen wird die Ausgabengrenze eingehalten.

Darmstadt, 12.02.2016
52-kl-neu

Dezernat I

Dezernat II

Dezernat III

Dezernat IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Rafael Reißer
Bürgermeister

Cornelia Zuschke
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtkämmerer